

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)**

vom 26. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2018)

zum Thema:

Astbestsanierung durch die Gewobag

und **Antwort** vom 10. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 15794
vom 26.07.2018
über Asbestsanierung durch die Gewobag

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht nur aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen Gewobag AG um Stellungnahme gebeten zu den Aspekten, die diese betreffen. Die Stellungnahme wurde von der Gewobag AG in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

In wie vielen Gebäude der Gewobag wurde Asbest verbaut, wie viele Gebäude stehen davon noch heute und befinden sich im Eigentum der Gewobag? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 1:

Im Rahmen des Wohnungswechselprozesses werden die Wohnungen von der Gewobag AG auf Asbestverdacht untersucht. Sollte die Beprobung positiv sein, wird entsprechend der abgestimmten Vorgehensweise mit dem LaGetSi saniert. Es wird keine Wohnung ohne Asbest-Beprobung und ggf. anschließend notwendiger Asbestsanierung wiedervermietet. Es werden auch Asbestsanierungen bei Bestandsmieterinnen und -mietern (bspw. defekte Bodenbeläge) durchgeführt. Nach aktueller Schätzung aufgrund durchgeführter Asbestsanierungen in den letzten Jahren geht die Gewobag AG per 31.12.2017 von rd. 17.100 asbestbelasteten Wohnungen aus. Diese verteilen sich wie folgt auf die Bezirke:

Bezirk	Asbestbelastete, Asbestverdächtige Wohnungen
	per 31.12.2017
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.900
Hellersdorf	0
Treptow-Köpenick	0
Mitte	500
Reinickendorf	2.600
Spandau	5.300
Friedrichshain-Kreuzberg	1.700
Lichtenberg	0
Neukölln	700
Pankow	100
Tempelhof-Schöneberg	2.200
Steglitz-Zehlendorf	100
Summe	17.100

Frage 2:

Wie viele Gebäude und wie viele Wohneinheiten wurden seit 2015 von Asbest befreit? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 2:

Von 2015 bis 2017 wurden rd. 6.900 Wohnungen asbestsaniert. Die Verteilung der erfolgten Sanierungen auf Bezirksebene ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Bezirk	Asbest-belastete, Asbestverdächtige Wohnungen	Asbestsanierte, vom Asbestverdacht befreite Wohnungen	Asbestbelastete, Asbestverdächtige Wohnungen
	per 31.12.2014	2015-2017	per 31.12.2017
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.400	1.500	3.900
Hellersdorf	0	0	0
Treptow-Köpenick	0	0	0
Mitte	800	300	500
Reinickendorf	3.500	900	2.600
Spandau	7.500	2.200	5.300
Friedrichshain-Kreuzberg	2.400	700	1.700
Lichtenberg	0	0	0
Neukölln	1.100	400	700
Pankow	100	0	100
Tempelhof-Schöneberg	3.000	800	2.200
Steglitz-Zehlendorf	200	100	100
Summe	24.000	6.900	17.100

Frage 3:

Wie haben sich die Kosten der Asbestsaniierung seit 2015 entwickelt? Ich bitte um jährliche Angabe der Gesamtkosten, der durchschnittlichen Kosten je Gebäude und je Wohneinheit sowie um Aufschlüsselung nach Bezirken.

Antwort zu 3:

Von 2015 bis 2017 investierte die Gewobag ca. 34 Mio. € in die Asbestsaniierung. Die Verteilung der Kosten auf Bezirksebene absolut ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Bezirk	Kosten Asbest- sanierung absolut	Kosten Asbest- sanierung absolut	Kosten Asbest- sanierung absolut
	2015	2016	2017
Charlottenburg- Wilmerdorf	2,18 Mio. €	0,73 Mio. €	1,98 Mio. €
Friedrichshain- Kreuzberg	1,65 Mio. €	0,64 Mio. €	1,24 Mio. €
Lichtenberg	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Mitte	0,34 Mio. €	0,10 Mio. €	0,18 Mio. €
Neukölln	1,33 Mio. €	1,03 Mio. €	1,03 Mio. €
Pankow	0,05 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Reinickendorf	2,06 Mio. €	1,10 Mio. €	1,93 Mio. €
Spandau	4,67 Mio. €	2,87 Mio. €	3,24 Mio. €
Steglitz- Zehlendorf	0,34 Mio. €	0,13 Mio. €	0,30 Mio. €
Tempelhof- Schöneberg	1,72 Mio. €	1,36 Mio. €	1,87 Mio. €
Treptow- Köpenick	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
übergeordnete Kosten	0,11 Mio. €	0,13 Mio. €	0,00 Mio. €
Gesamtergebnis	14,45 Mio. €	8,10 Mio. €	11,77 Mio. €

Frage 4:

Wie viele Gebäude und wie viele Wohneinheiten sollen jeweils 2018 und 2019 einer Asbestsanierung unterzogen werden? Bis wann sollen sämtliche Gebäude der Gewobag asbestfrei sein? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 4:

Nach aktueller Planung der Gewobag werden in 2018 und 2019 im Rahmen der Fluktuation und bei Bestandsmietern ca. 1.200 Wohnungen jährlich asbestsaniered. Die aktuelle Asbestplanung der Gewobag umfasst einen Planungszeitraum bis 2028. Zum 31.12.2028 werden noch ca. 6.400 Wohnungen nicht saniert worden sein. In den Folgejahren werden diese Wohnungen im Rahmen der Fluktuation und bei Bestandsmieterinnen und -mietern weiterhin asbestsaniered.

	Anzahl Sanierungen 2018	Anzahl Sanierungen 2019	Restliche Asbestwohnungen in 2028
Pankow	4	4	16
Lichtenberg	0	0	0
Treptow-Köpenick	0	0	0
Neukölln	74	74	273
Friedrichshain-Kreuzberg	175	109	626
Tempelhof-Schöneberg	413	173	810
Mitte	48	48	190
Reinickendorf	146	146	942
Spandau	345	345	1.966
Charlottenburg-Wilmersdorf	286	286	1.492
Steglitz-Zehlendorf	27	61	85
Gesamt	1518	1246	6.400

Frage 5:

Wie viele Gebäude, wie viele Gewerbeeinheiten und wie viele Wohneinheiten sind seit 2015 aufgrund von Asbest oder Asbestsanierung nicht zu vermieten? Wie hoch ist der jährliche Mietausfall? Bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 5:

Alle Wohnungen werden bei Asbestbelastung saniert und anschließend schnellstmöglich wiedervermietet. Es stehen keine Wohnungen seit 2015 wegen Asbest dauerhaft leer.

Berlin, den 10.08.2018

Katrin Lompscher

.....

Senatorin für
Stadtentwicklung und Wohnen